



**Landkreis Bamberg**  
**“Den demographischen Wandel gestalten“**

**Regionalkonferenz **1****  
**am 24.2.2010 in Hallstadt**



**Dokumentation**

**Teilnehmende**

<b>Gemeinde / Stadt</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Baunach	Peter	Großkopf	Stadtrat
Baunach	Gudrun	Stöbel	2. Bgmin.
Baunach	Armin	Bogendorfer	Geschäftsstellenleiter
Baunach	Heyke	Koch	Behindertenbeauftragte
Breitengüßbach	Heike	Raab-Held	Leiterin Gemeinde KiTa
Breitengüßbach	Ulrike	Zenk	Leitung KiTa St. Michael
Breitengüßbach	Alexander	Porst	Jugendsperrherr, Pfarrgemeinderat
Breitengüßbach	Johann	Trunk	Vereinsvors. Sportverein
Breitengüßbach	Peter	Pfister	Gemeinderat
Breitengüßbach	Klaus	Karl	Pfarrgemeinderat
Breitengüßbach	Renate	Hartmann	Seniorin
Breitengüßbach	Paul	Förner	3. Bgm., 1. Kdt. FFW Hohengüßbach
Breitengüßbach	Christoph J. G.	Hetzel	Geschäftsbereichsleiter Finanzen, Prokurist EGB
Breitengüßbach	Günter	Dütsch	Bund der Selbständigen Breitengüßbach
Erzdiözese Bamberg	Gabi	Denzler	Referentin Kath. Landvolksbewegung
Gerach	Marina	Karsch	Jugendbeauftragte
Gerach	Renate	Hertel	Vereinsvors. OGV
Gerach	Frank	Heusinger	Bürger (Denkmalbesitzer)
Gerach	Kurt	Salomon	AK Infrastruktur
Gerach	Michaela	Batz	Senior/in
Gerach	Franz	Böhnlein	Gemeinderat, VdK Vorsitzender
Gerach	Hilmar	Müller	Vereinsvorsitzender FFW
Gerach	Gerhard	Ellner	1. Bgm.
Hallstadt	Bianca	Clauß	FBL Kinder u. Jugend AWO
Hallstadt	Anna Maria	Hofmann	Kiga-Leitung St. Anna
Hallstadt	Georg	Metzner	Rektor
Hallstadt	Irene	Diller	Stadträtin, Familienbeauftragte
Hallstadt	Nina	Schlottermüller	Leitung Offener Jugendtreff FLIP
Hallstadt	Wolfgang	Puhmann	GSL Stadt Hallstadt
Hallstadt	Anneliese	Stöcklein	Seniorin
Hallstadt	Friederike	Straub	Jugendleitung TV Hallstadt, BSJ Oberfranken
Hallstadt	Markus	Zirkel	1. Bgm.
Hallstadt	Michael	Langhans	Personalwesen
Kemmern	Claudia	Christel	Rektorin Grundschule
Kemmern	Jutta	Zink	Gemeinderat, Jugendbeauftragte
Kemmern	Hans-Dieter	Ruß	2. Bgm.
Kemmern	Rüdiger	Gerst	1. Bgm.
Kemmern	Ursula	Mainbauer	Seniorin
Kemmern	Klaus	Gräf	Senior
Kemmern	Waltraud	Ruß	Vors. Gesamtvorstand
Kemmern	Silvia	Jung	Jugendbeauftragte
Lauter	Holger	Seegelken	Lehrer
Lauter	Ruth	Will	Gemeinderätin, CSU Vorstand, Kassier, Chormitglied
Oberhaid	Sabine	Scherer	Leitung KiTa Staffelbach
Oberhaid	Sabine	Jahn	Büchereimitarbeit
Oberhaid	Hans-Josef	Freitag	Apotheker
Oberhaid	Ursula	Stark	Seniorenbeauftragte
Oberhaid	Carsten	Joneitis	1. Bgm.
Oberhaid	Peter	Deusel	2. Bgm.
Oberhaid	Erika	Rudel	Seniorin
Oberhaid	Rudolf	Kopfmüller	1. Vors. 1. FC Oberhaid

Oberhaid	Günter	Jung	selbst. Ladenbauer
Rattelsdorf	Andrea	Batz	Stellv. Leitung KiTa
Rattelsdorf	Maria	Frey	Leitung KLB Region Obermain-Süd
Rattelsdorf	Bruno	Kellner	1. Bgm.
Rattelsdorf	Michael	Hümmer	Jugendbeauftragter
Rattelsdorf	Johann	Merkel	Senior
Rattelsdorf	Hubert	Frey	Senior
Rattelsdorf	Heinrich	Gunzelmann	OKR-Vorsitzender
Rattelsdorf	Roland	Imhof	GSL Markt Rattelsdorf
Rattelsdorf	Manfred	Jungkunz	Industriemeister
Rattelsdorf / Ebing	Siegbert	Tscherner	1. Vors. Ortskulturring Ebing
Rattelsdorf / Ebing	Bernhard	Zenk	1. Vorstand SpVgg Germania
Reckendorf	Silke	Schug	Gemeinderätin, Jugendbeauftragte
Reckendorf	Wolfgang	Sippel	Vorsitzender Gesangverein
Zapfendorf	Karl-Heinz	Übelacker	Schulleiter Zapfendorf
Zapfendorf	Renate	Schäfer	Leitung St. Franziskus Zapfend.
Zapfendorf	Josef	Martin	1. Bgm.
Zapfendorf	Christoph	Ott	Allgemeinarzt
Zapfendorf	Hans-Jürgen	Einwag	SGL Hauptbauamt
Zapfendorf	Inge	Moritz	Seniorin
Zapfendorf	Reiner	Hammer	Senior
Zapfendorf	Lieselotte	Berbig	Seniorin
Zapfendorf	Baptist	Schütz	2. Bgm.
Zapfendorf	Matthias	Schneiderbanger	1. Vors. SVZ
Zapfendorf	Roland	Ebitsch	Unternehmer / Planer
Zapfendorf / Sassendorf	Josef	Rauh	Fensterbau, Inh.

## Konzeption, Begleitung und Dokumentation

Organisationsberatung Ehring & Kühn GbR

Häuserweg 2

36211 Alheim

[www.potenzial-entwickeln.de](http://www.potenzial-entwickeln.de)

## Ablauf



### Ablauf

1. Begrüßung durch den Gastgeber – Herrn Bürgermeister Zirkel, Stadt Hallstadt
2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie
3. Vorstellungsrunde
4. Vorstellung der Thementische durch die Moderatorinnen und Moderatoren
5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen
6. Wahrnehmen der Ergebnisse - Rundgang
7. Gemeindetische
8. Ausblick und Verabschiedung

- 1. Begrüßung durch den Gastgeber, Bürgermeister Zirkel, Stadt Hallstadt**
- 2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie**

*“Ich begrüße Sie zur ersten von insgesamt vier Regionalkonferenzen im Landkreis Bamberg. Wir stellen uns dem Thema der demographischen Veränderung und wollen uns heute mit Ihnen Gedanken machen, wie der demographische Wandel sich in den nächsten Jahren in unseren Gemeinden und im Landkreis auswirken wird.*

*Landkreis in 4 Regionen mit je 8 - 9 Gemeinden eingeteilt*

*jeder Gemeinde bis zu zehn, irgendwie betroffene Teilnehmer (Kindergartenleitungen ebenso wie Einzelhändler oder Architekten)*

*Das Thema Demographie ist längst in aller Munde, aber tatsächlich in unserem Alltag noch kaum wahrnehmbar. Wir können zwar mit konkreten Zahlen belegen, wie sich die Bevölkerung und die Altersstrukturen in den nächsten 10 bis 15 Jahren verändern werden. Aber dieses kopfgesteuerte Wissen ist gefühlsmäßig bei uns noch lange nicht angekommen.*

*So haben wir das Problem, dass wir Sie heute mit einem Problem befassen, das wir noch gar nicht als Problem empfinden.*

*Umso mehr danken wir Ihnen, dass Sie sich heute Nachmittag die Zeit nehmen, mit uns gemeinsam zu überlegen, was die demographische Entwicklung für uns bedeutet. Denn, dass unsere Bevölkerungsstruktur sich in den nächsten Jahren gravierend verändert, ist eine unumstößliche Tatsache.*

*Was meinen wir, wenn wir vom demographischen Wandel sprechen?*

*Begriffsdefinition:*

**Weniger**

*Sinkende Geburten-  
zahlen/ weniger junge  
Menschen*

**Älter**

*steigende Lebens-  
erwartung / mehr  
ältere Menschen*

**Vielfältiger**

*Zuwanderung  
Abwanderung  
Migration*

*Drei Kernbotschaften:*

**Wir brauchen jedes Kind!**

*Kein Kind darf verloren gehen. Wir können es uns nicht mehr erlauben auf ein Kind, auf ein Talent zu verzichten (Behinderte, Ausländer,...).*

**Wir brauchen ein neues Bild vom Alter, den Alten und vom Altern!**

*Vergleich: 60jähriger 1960 (unsere Großeltern) und heute - Leistungsfähigkeit vs.*

*Lebensarbeitszeit (Sozialkosten)*

*Lebenserwartung seit 1871 verdoppelt, die Zahl der Hochbetagten verdoppelt sich von 2000 bis 2020 höhere Pflegebedürftigkeit, Krankheiten (Demenz ..) nehmen zu*

**Potentiale der Zuwanderer nutzen!**

*7,3 Mio Ausländer; 15,4 Mio Migranten; nicht-deutsche Frauen bekommen 1,6 Kinder (Deutsche 1,3)*

*Wir brauchen die Potentiale dieser Menschen!*

*Im Sport bereits angekommen (Klose, Podolski = Polen; Boateng und Sami Kedhira = in Berlin bzw. Stuttgart geboren)*

*Der Landkreis stellt sich bereits seit 2008 der Aufgabe, „den demographischen Wandel zu gestalten“. In einem ersten Schritt wurde für alle Gemeinden in einer Bevölkerungsprojektion bis 2025 in drei Varianten hochgerechnet, wie sich aufgrund der heute schon geborenen Menschen der Altersaufbau entwickeln wird.*

*Realistischerweise gehen wir eher von der mittleren Variante aus (Entwicklung in den nächsten 10 Jahren so wie in den vergangenen 10 Jahren): leichter Bevölkerungsrückgang; allerdings auch eine deutliche Überalterung.*

*In den einzelnen Gemeinden verlaufen die Entwicklungen unterschiedlich. Während manche Gemeinden durchaus moderate bis günstige Prognosen vorweisen können, verlieren andere ca. 10 % ihrer Bevölkerung.*

*Alle Gemeinden außer einer (Reckendorf), die heute eingeladen sind, verlieren. Wir gehen davon aus, dass Sie mit der Einladung durch Ihre Bürgermeister auch die Zahlen für Ihre Gemeinde erhalten haben. Und alle Gemeinden haben - teils rasant steigende Zahlen in den Altersgruppen über 60.*

*Die spannende Frage ist nun, welchen Einfluss zurückgehende Bevölkerungszahlen und eine älter werdende Bevölkerung auf die Gemeinden haben werden. Denken Sie an Ihre gesamte Infrastruktur wie z. B.*

- *die Versorgung im umfassenden Sinne (Handel, Gesundheit, usw.),*
- *die Wirtschaft (Facharbeitermangel, verändertes Konsumverhalten, Vereinbarkeit Familie - Beruf),*
- *die Bauentwicklung (leer stehende Immobilien, Barrierefreiheit, usw.),*
- *Mobilität und Freizeitgestaltung*
- *das Vereinsleben, die Feuerwehr, die Kirchengemeinden, ....etc.*

*Spannende Fragen, über die es sich lohnt, nachzudenken!*

*Dies sind nur exemplarische Schlaglichter auf mögliche Herausforderungen einer schon nahen Zukunft. Ein Zwang zum Handeln entsteht, denn das Zusammenleben in unseren Gemeinden wird durch die demographische Zusammensetzung der Bevölkerung verändert und bestimmt.*

*So geht es uns heute darum, Sie darüber ins Gespräch zu bringen, welche Herausforderungen sich uns stellen werden und wie wir ihnen begegnen können. Wir setzen dabei auf Ihren Sachverstand, auf Ihre Ideen und Kreativität, auf Ihre Kenntnisse der Gegebenheiten vor Ort.*

*Wie die nächsten 3-4 Stunden nun tatsächlich ablaufen werden, wird uns Frau Ehring vorstellen, die wir als professionelle Beraterin an unsere Seite geholt haben. Sie wird die heutige Regionalkonferenz moderieren.*

*Frau Ehring ist seit Jahren als Partnerin der Bertelsmannstiftung mit dem Thema demographischer Wandel vertraut und hat bereits für mehrere Landkreise, v. a. im Norden der Republik, solche Prozesse, wie wir sie jetzt auch beginnen, begleitet.“*

Anschließend stellte Frau Ellen Ehring als Workshop-Begleiterin den Ablauf des Tages vor.

### **3. Dynamische Vorstellungsrunde: Aufstellung im Raum zu relevanten Fragestellungen des demographischen Wandels**

Wer hat eigene oder angenommene Kinder?

Wer pflegt – oder hat schon – Eltern oder Schwiegereltern gepflegt?

Wer hat Freunde, Nachbarn mit Migrationshintergrund?

Wer hat Kinder, die Klassenkameraden, Freundinnen mit Migrationshintergrund haben?

#### **Altersgruppen-Darstellung**

Die Menschen über 50 Jahre werden in vier Altersgruppen unterschieden

- 50 + : die reifen Erwachsenen

- 65 + : die Seniorinnen und Senioren

- 80 + : die Hochbetagten

- 100 + : die Langlebigen

Der Freizeitforscher Opaschowski bezeichnet die Gruppen auch mit

Gebraucht werden: die 50 – 64 jährigen

Die neue Freiheit: die 65 – 79 jährigen

Das geschenkte Leben: ab 80 jährigen

„Die Jüngeren rennen zwar schneller, aber die Älteren kennen die Abkürzung.“

*Ursula von der Leyen, als Bundesministerin für Familie, Senioren, Jugend und Frauen*

#### 4. Vorstellung der Thementische

<b>Thementisch</b>	<b>Mögliche Inhalte / Schwerpunkte</b>	<b>Moderatorentandem</b>
<b>Mobilität</b>	Verkehrsvermeidung (z.B. Dorfladen), Verbesserung der Erreichbarkeit, bedarfsorientierte Verkehre (z.B. AST, Leihauto), Mobilitätsalternativen (z.B. Angebot kommt zum Kunden) - keine Linienplanung!	<b>Hr. Buckreus</b> (LRA, ÖPNV) <b>Hr. Strauß</b> (Omnibusverkehr Franken, OVF)
<b>Familie</b>	Mehrgenerationenprojekte, haushaltsnahe Dienstleistungen, Unterstützungen für Familien (Sandwichgeneration), Unterstützung im Erziehungshandeln, generationenübergreifende Projekte	<b>Hr. Davids</b> (LRA, Jugendhilfeplanung) <b>Hr. Tytyk</b> (LRA, Jugend & Familie)
<b>Senioren</b>	„Alter neu denken“, Qualifizierte Angebote für Senioren, freiwilliges Engagement, Pflege, Partizipation von Senioren	<b>Fr. von Plettenberg</b> (LRA, GB-Leiterin Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit) <b>Hr. Münzel</b> (Carithek Bamberg)
<b>Gesundheit</b>	Versorgung des ländlichen Raumes, Gesundheitsprävention, medizinische Fernbetreuung (ehealth), wohnortnahe und qualitätsorientierte medizinische und pflegerische Versorgung, Netzworkebildung	<b>Fr. Werb</b> (LRA, Wifö) <b>Hr. Dr. Knoblach</b> (Ärztlicher Kreisverband) (24.2., 19:30 Uhr weg)
<b>Bildung</b>	<u>Einflussmöglichkeiten der Kommune:</u> Jugend- und Erwachsenenbildung, Kindertagesbetreuung (Ganztagsbetreuung), Unterstützende Angebote im Nachmittagsbereich (Hausaufgabenbetreuung, Paten für Migrantenkinder), Tages-/Pflegermütter, Integration	<b>Hr. Franzen</b> (LRA, VHS-Land) <b>Hr. Vetter</b> (LRA, Fachberatung Kita-Einrichtungen)
<b>Wirtschaft</b>	Personalpolitik (familienfreundliche Arbeitsplätze, Vereinbarkeit Familie-Beruf), Image, Nachfolge, Arbeitsplätze der Zukunft, Fachkräftemangel	<b>Hr. Wagner</b> (LRA, Wifö) <b>Hr. Jakob</b> (IHK)
<b>Infrastruktur/ Wohnumfeld</b>	Leerstandsmanagement (Nachverdichtung), seniorengerechtes Wohnen, Siedlungsentwicklung, Barrierefreiheit	<b>Fr. Pfeff-Schmidt</b> (LRA, Bauleitplanung / GB-Leiterin Bauen & Umwelt) <b>Hr. Reindl</b> (LRA, Bauleitplanung)
<b>Vereine, Vereinsstrukturen, Sport</b>	Bindung an Vereine (Sport, Musik), Überleben der Vereine, Anpassung an Generationenwechsel, Ehrenamt, Mitglieder, Nachwuchs, Vereinsstrukturen, Finanzen	<b>Fr. Kühhorn</b> (LRA, Kultur & Sport) <b>Hr. Schön</b> (LRA, Schulen)

## 5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen

Im Folgenden sind die Ergebnisse zur Erinnerung und als Grundlage für die weitere Arbeit dokumentiert.



## Thematisch Mobilität

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute ÖPNV Verbindungen</li> <li>- Gute Anbindung Straßennetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für Senioren und Behinderte (barrierefrei) Bus und Zug (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Ausweitung ÖPNV abends und nachts und innerorts (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur vorhanden (Ärzte, Bäcker, täglicher Bedarf)</li> <li>- Gute Zug- und Busverbindungen im Takt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkplätze am Bahnhof (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Schlechte Radanbindung nach Bamberg, fehlende nach Baunach (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsanbindung für Kfz. durch B4 gut</li> <li>- Radweg vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur größtenteils nur im Hauptort vorhanden „ohne Kfz geht es nicht“</li> <li>- ÖPNV – Anbindung verbesserungswürdig (<i>Landkreis</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o zu lange Reisedauer/Fahrzeit nach BA</li> <li>o Fahrplankontakt von Ebing</li> </ul> </li> </ul>
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Fahrgeschäfte (Lieferservice, Bäcker, Metzger)</li> <li>- Gute Verkehrsanbindungen – Straßen</li> <li>- Viele Wanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerbus; Finanzierungsproblem, Ehrenamtliche vorhanden! (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Verstärkung des öffentlichen Nahverkehrs</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Verkehrsanbindung; Bahn, Bus, Rad, Wanderweg</li> <li>- Gute Naherholungsmöglichkeiten ohne große „Hindernisse“ entlang Main, Naturwald, usw.</li> <li>- Verkehrsanbindung Bbg – Bus, Zug</li> <li>- Ärztliche Versorgung, kurze Wege, Hausarzt, Apotheke, Zahnarzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahnhof: Bahnsteig schlechter Zustand, Einstieg in Züge schlecht (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Verkehrsmäßige Anbindung der Gemeindeteile an Oberhaid / Bürgerbus (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Innerortsverbindung (<i>Kommunal</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einkaufen</li> <li>o Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>- Gehwege, Bordsteinabsenkung (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
alle Gemeinden		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zubringer zum nächsten Bahnhof</li> </ul>

## Thematisch Familie

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältiges Vereinsleben für Erwachsene und Kinder</li> <li>- Kindergruppe, -garten und Schulkinderbetreuung vorhanden, Grundschule vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrgenerationenhaus (Kinder, Jugendliche, Senioren) mit Angeboten (übergreifend) offen für alle. Problem: Räumlichkeit „Alles unter einem Dach“ (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimale Ausstattung im Kindergruppen- und Kindergartenbereich (7 Kindergartengruppen / 2 Krippengruppen)</li> <li>- Bei uns wohnen erfreulicherweise noch mehrere Generationen der jeweiligen Familie in einem Hause zusammen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von rüstigen Senioren, die bereit sind, Familien zu unterstützen (z.B. Kinder beaufsichtigen) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Aufwertung der Ortskerne, damit sie auch für jüngere Familien künftig lebenswert bleiben und sie dort wohnen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute bauliche/räumliche Möglichkeiten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Jugendzentrum</li> <li>o Sportanlagen</li> <li>o Gemeindezentrum</li> </ul> </li> <li>- Vielfältigkeit des Angebots für alle Altersgruppen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kinder</li> <li>o Jugendarbeit</li> <li>o Seniorenarbeit</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von neu zugezogenen Familien (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- „Aussterben“ des Ortskerns im Bezug auf Einkaufsmöglichkeiten (<i>Kommunal</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Problem für Alte und Familien ohne Auto</li> </ul> </li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Gruppen und Vereinen</li> <li>- Gute Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenangebote schaffen (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Wohnmöglichkeiten für Senioren / Wohnen von Jung und Alt zusammen (<i>Interkommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Vereinsveranstaltungen ist ein gutes Miteinander! Jugendraum mit vielen verschiedenen Veranstaltungen</li> <li>- Kindergarten nimmt schon Kinder unter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendveranstaltungen (Wettbewerbe etc.) durchführen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Seniorenbeschäftigung schaffen (<i>Interkommunal</i>)</li> </ul>

	einem Jahr. Für berufstätige Mütter optimal	
Reckendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Vereinsleben und die Zusammenarbeit mit Integration der Kinder und Jugendlichen</li> <li>- Vielseitige Jugendarbeit der Pfarrgemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Absicherung</u> der medizinischen Versorgung von Familien (Ärzte) <i>(Interkommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Finanzielle Unterstützung der Familien mit <u>mehr</u> Generationen im Haus <i>(Landkreis)</i></li> </ul>
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Jugendarbeit ⇨ Vereine, Flip, kath. Jugendarbeit</li> <li>- Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten (Freibad, Freegame-Anlage, ...)</li> <li>- Große Anzahl von Kindergartenplätzen und Krippenplätzen</li> <li>- Viele Kinder- und Jugendeinrichtungen (Hort, Kindergärten, Flip, Bücherei, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittelmarkt im Ort fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- „Mehrgenerationen“-Haus schaffen (Jugend, Mutter-Kind, Senioren, ...) <i>(Kommunal)</i></li> <li>- (Niedrigschwellige) Beratungsstelle direkt vor Ort schaffen <i>(Kommunal)</i></li> </ul>

## Thematisch Senioren

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alters- behindertengerechte Wohnungen</li> <li>- Senioren-<u>Pflegeheim</u> ambulante <u>Pflege</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung von Senioren als „Experten“ in die Stadtentwicklung anstreben (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Behinderten- und Seniorengerechte Gehwege und Straßenverhältnisse schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut funktionierender Seniorenkreis</li> <li>- Kirchliche Seniorenarbeit funktioniert: Besuche, Abende, Fahrten, „Kirchenwichtel“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die reifen Erwachsenen zur Mitarbeit in Kirche und Gemeinde bewegen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Den Einkaufsmarkt in der Nähe des Dorfes lassen (<i>Kommunal; LRA als Genehmigungsbehörde für Bauleitplan</i>)</li> <li>- Beratende Unterstützung durch den Landkreis</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenkreis, (Vereine), Ausflüge, Tanz</li> <li>- Seniorennachmittage (Pfarrei, Kirchweih-Nikolaus, Besuche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren mit einbeziehen (Leihoma)</li> <li>- Fachärzte fehlen vor <u>Ort!</u> (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Tagespflegestätte (schaffen), behindertengerechte Gehwege (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver VDK-Verband, der die Senioren gut in vielen Lagen berät</li> <li>- Gut eingeführter Seniorenkreis (ab 55) seit 25 Jahren <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kaffeenachmittage</li> <li>o Ausflüge</li> </ul> </li> <li>- Kurze Wege in der Gemeinde, kein Durchgangsverkehr</li> <li>- Naturnahes und trotzdem zentrumsnahes Wohnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeiden der Abgrenzung „hier Senioren – da Gesellschaft“ (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- aktive Senioren = Ressource!</li> <li>- Alten-Pflegheim oder ambulante Tagespflege wäre notwendig (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Integrierte Tagesstätte schaffen, ortsnah, klein (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- In akuten Notfällen wäre eine zentrale Stelle vor Ort notwendig, die sofort eingreifen könnte (<i>Kommunal, Initiative Landkreis</i>)</li> <li>- Generationsübergreifende Arbeit stärken (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ab 65 Jahre Senioren-Ausflüge <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kultur, Pfarrgemeinde, Besichtigungen, Einkaufen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren besser mit einbinden (=mehr aktivieren) bisher nicht vorhanden (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Altersgerechte Kurse <u>vor Ort</u> anbieten z.B. (Computer,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ambulante Pflege im Ort</li> <li>- Seniorenausflüge mit Bussen mit immer neuen Zielen</li> <li>- Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen</li> <li>- Seit 2000 Pflegeheim im Ort</li> <li>- Ab 65 Jahren Seniorenkreis, Betreuung und Altenachmittage mit Vorträgen und Lichtbildern bei der Pfarrgemeinde</li> </ul>	<p>Malen, Sprachen!!) (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leihoma für Kiga- und Schulkinder schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Ehrenamtsbehörde einrichten (Zeittauschbörse) Begleitung von Ehrenamtlichen (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Schaffen von altersgerechten Spielplätzen die eventuell in der Nähe von Kinderspielplätzen sind (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Förderung von Ehrenamt durch gezielte Angebote für Ehrenamtliche z.B. Hausmeisterdienste 70+ 60+ 20+ 30+ 50+ (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenclub 60+, monatlicher Treff, Ausflüge (kirchlich)</li> <li>- Rentner und Pensionistenverein, monatliche Treffen und Ausflüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der Seniorenbeauftragten durch den Landkreis, Treffen – Informationen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Männer für Seniorenarbeit gewinnen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Fachkenntnisse der Senioren nutzen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenkreis besteht seit über 30 Jahren, es werden Krankenbesuche gemacht und monatliche Treffen veranstaltet</li> <li>- Unterstützung der örtlichen Vereine bei Veranstaltungen</li> <li>- Eine Vertretung der Senioren im Pfarrgemeinderat einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Angebote für 50, 60, 70 und 80 Jährige Zielgruppenspezifisch (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Da es in Gerach nur Bäckereien gibt, wäre ein Dorfladen erwünscht, auch ein <u>Einkaufsservice</u> für die ältere Generation, die nicht mobil ist. Auch haben wir mit Hausärzten und Apotheken Probleme (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

Coachingbedarf:

- Beratende Unterstützung durch den Landkreis
- Tagespflegestätte (schaffen), behindertengerechte Gehwege (*Kommunal*)
- Generationsübergreifende Arbeit stärken (*Kommunal*)
- Schaffen von altersgerechten Spielplätzen die eventuell in der Nähe von Kinderspielplätzen sind (*Kommunal*)
- Förderung von Ehrenamt durch gezielte Angebote für Ehrenamtliche z.B. Hausmeisterdienste 70+ 60+ 20+ 30+ 50+ (*Kommunal*)
- **Fachkenntnisse der Senioren nutzen (*Kommunal*)**

## Thematisch Gesundheit

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das gemeindliche Umfeld hat guten Erholungscharakter und lädt zu vielen Freizeitaktivitäten ein.</li> <li>- Nachbarschaftshilfe ist in unserer Gemeinde gut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sollte mindestens 1x in der Woche ein Arzt im Ort sein (2-3 Std.) (<i>Landkreis, ÄU</i>)</li> <li>- Eine Gemeindegewerkschaft anstellen von Seiten der Gemeinde zur Erstversorgung (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Die leer stehenden Häuser könnten als Mehrgenerationenhaus ungebaut werden, wo Jung und Alt sich gegenseitig stützen. (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Wichtig wäre für Ältere Bewegungstherapien zu bieten, auch Sturzprävention z.B. besonders am Nachmittag (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Baunach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärzte und Apotheken am Ort</li> <li>- Pflegeheim neu vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreutes Wohnen als Ergänzung zum Pflegeheim z.B. Stiftung - Preis (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Mobile ehrenamtliche Unterstützung von Senioren und jungen Familien (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- In der Schule und im Kiga gesundes Essen anbieten (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Mehr Sport in der Schule (<i>Land Bayern</i>)</li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o 3 Allgemeinärzten</li> <li>o 3 KG Praxen</li> <li>o 1 Apotheke</li> <li>o 1 Pflegedienst</li> <li>o 1 Pflegeheim</li> <li>o 1 Logopäde</li> <li>o 2 Zahnärzte</li> </ul> </li> <li>- Vorhandensein von                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Schwimmbad (Warmwasser)</li> <li>o Sportverein</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten für Therapien senken (Budgets) bitte keine Verlagerungen aus dem pädagogischen Bereich in den „Therapiebereich“ (d. h.: nicht alle pädagogischen Auffälligkeiten zur Krankheit machen!). Dissoziative Entwicklungsbesonderheiten und Sonder- oder Minderbegabungen sind Normvarianten und bedürfen <u>der pädagogischen Förderung, nicht der Therapie.</u> (<i>Kommunal, Interkommunal, Landkreis, Politik</i>)</li> <li>- Anreize schaffen für Nachfolgebesetzung von Arztsitzen (Räume, Mietregelung, Werbung)</li> <li>- Unterstützung ärztlicher Netzwerke durch die</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tennishalle</li> </ul>	<p>Kommunalpolitik (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leerstandsmanagement, bezahlbare, gesunde Wohnungen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Daseinsvorsorge von ärztlichen und Gesundheitsdaten in den Mitteilungsblättern kostenlos (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeiner Arzt mit Therapie und Krankengymnastik</li> <li>- Zahnarzt und Apotheke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlendes Seniorenheim, betreutes Wohnen (ortsnah unterbringen) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Selbsthilfegruppe für verschiedene Themen anbieten (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Personen suchen, die Ältere und pflegebedürftige Leute besuchen (Nachbarschaftshilfe) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Gemeinsame Interessen suchen, um den Austausch zu fördern z.B. VHS-Angebote (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Allgemeinmediziner</li> <li>- 2 Zahnärzte</li> <li>- 3 Praxen für Massage</li> <li>- 1 Apotheke</li> <li>- Ortsnahe Versorgung durch Allgemein- und Zahnärzte sowie durch Apotheke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztpraxen für westlichen Landkreis in Hallstadt aufbauen (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Mehr Aktivitätsangebote für Senioren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Seniorenheim oder wenigstens betreutes Wohnen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Möglichkeit für Pflegende diese Angehörigen in Kurzzeitpflege zu geben (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Allgemeinärzte</li> <li>- 2 Zahnärzte</li> <li>- 1 Apotheke</li> <li>- 2 Krankengymnasten</li> <li>- sonstige Präventionsangebote</li> <li>- Gesundheitsangebote <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sportverein</li> <li>○ Studios</li> </ul> </li> <li>- Altenpflegeheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gesundheitsangebote in den Gemeinden speziell für Senioren ausbauen, z.B. Seniorenparcours (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Kooperation und Verzahnung der Leistungserbringer von Gesundheitsbereich vor Ort. (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

## Thematisch Bildung

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reichhaltiges Angebot an Krippen, Kindergartenplätzen und Schulbetreuung!</li> <li>- Räumlichkeiten in gutem baulichen Zustand für Kiga, Schule, Erwachsenenbildung, Kreismusikschule, 2 Turnhallen</li> <li>- Unsere 10 Gemeindeteile sind über sehr kurze Wege verbunden                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o kurze Schulwege</li> <li>o Heimfahrt nach jedem Unterrichtschluss</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Freizeitangebote für 14-18 Jährige z.B. VHS, Discobus (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Längere gemeinsame Schulzeit in der Heimatgemeinde wirkt gegen heimatliche Entfremdung (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Hausaufgabenbetreuung muss ausgebaut werden, Nachmittagsbetreuung fehlt, geeignetes Personal im Ehrenamt (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuungs- und Bildungsangebote sehr umfangreich</li> <li>- Kitas erfahren große Unterstützung durch die Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermöglichkeiten (schulvorbereitende Einrichtungen = SVE's) vor Ort schaffen! (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Bessere Zusammenarbeit Kita ↔ Grundschule (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten, Krippe, Schulkindbetreuung, Grundschule mit großem Raumangebot zu Fuß zu erreichen für alle Kinder</li> <li>- Volkshochschulangebote, Bücherei</li> <li>- Bildungsangebot der Vereine für Kinder (Sport, Kunst, Musik)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung eines Förderangebotes für Schulkinder am Nachmittag, das unter Federführung der Schule läuft. (<i>Kommunal, Landkreis, Bundesland</i>)</li> <li>- Längere, gemeinsame Grundschulzeit (<i>Bundesland</i>)</li> <li>- Außenklasse der Förderschule an den GS-Kooperation (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Gemeindliches Angebot für Jugendliche ab 12-16! (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kitas/Schulen ist gut.</li> <li>- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 0-12 Jahren gut abgedeckt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermöglichkeiten für entwicklungsverzögerte Kinder vor Ort schaffen z.B. Ergotherapie, Logopädie</li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachförderschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Räumlichkeiten für die Kita</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VHS-Angebote</li> <li>- Ministrantengruppe (ca. 40)</li> <li>- Bücherei</li> <li>- Viele Vereine</li> <li>- Noch Hauptschulstandort</li> <li>- Kiga und Krippe</li> <li>- KLB-Verband für Erwachsenenbildung</li> <li>- Kirche mit Pfarrer</li> <li>- Nachmittagsbetreuung für Schulkinder</li> <li>- Gute Betreuungsmöglichkeiten durch die Kita/Nachmittagsbetreuung</li> </ul>	<p><i>(Kommunal)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für unsere Jugend fehlen am Ort z.B. 13-18 Jahre</li> <li>- Kulturangebot zu wenig</li> <li>- Anreize für junge Familien fehlen zur Ansiedlung</li> <li>- Schulsystem mit Fachleuten diskutieren</li> </ul>
Baunach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großes <u>Betreuungsangebot</u> („Hort“, Nachmittagsbetreuung, 2 Kigas, Kinderkrippe)</li> <li>- JAM Jugendarbeitsmodell/Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Ganztagsklassen offen und geschlossen „unabhängig“ der Klassenstärken <i>(Kommunal, Interkommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Kürzere Busfahrten und Wartezeiten für „Buskids“! = mehr Geld für Fahren <i>(Kommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Mehr Freiheiten der „Kigas“ inklusive der Gemeinden bei den Buchungszeiten = weniger Wechsel bei den Betreuern! <i>(Land)</i></li> </ul>
Lauter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr umfangreiches VHS-Angebot</li> <li>- gut geführter Kindergarten</li> <li>- Geplantes soziales Betreuungsangebot für Jugendliche am Nachmittag (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für Nachwuchs durch Gemeinde und Vereine z.B. FFW und Sportverein</li> <li>- Bildungsangebot für Senioren erweitern <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gut und zeitgemäß ausgestattete Schule und sehr positives Kollegium</li> <li>- Hervorragend ausgestattete Stadtbücherei und Zusammenarbeit mit Schule und Kigas.</li> <li>- Erfolgreiche Vernetzung mit dem Kinderhort zum Wohl der Kinder und Familien zielgerichtet gewachsen</li> <li>- Bildungseinrichtungen werden finanziell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leider hat Hallstadt keine <u>weiterführende</u> Schule! Schulpolitik <i>(Land Bayern)</i></li> <li>- Neue Förderzentren für uns Scheßlitz → wir bringen die Kinder nicht hin Bamberg war anonym! „und vor Ort“ <i>(Landkreis)</i></li> <li>- HPT (heilpädagogische Tagesstätte) <i>(Kommunal, Interkommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Keine „weiterführende“ Schulen wie z.B. Mittelschule,</li> </ul>

	<p>großzügig unterstützt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Für jedes Kind einen Bildungs- und Betreuungsplatz von 3-6 Jahre / Krippenausbau und Kinderhort, ...</li><li>- Viele Freizeitmöglichkeiten für Bildung im Vorschulbereich z.B. Musikalische Früherziehung, Mutter-Kind-Turnen, Lesemäuse in der Bücherei, Musikzwerge, ...</li><li>- Bürgermeister und Stadtrat hatten und haben immer ein „offenes Ohr“ für die Belange der Kitas</li></ul>	<p>Förderschule, <u>SVE</u>, Sprachheilschule (<i>Landkreis</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- VHS-Kurse gehen, gingen stark zurück in Angebot → z.B. Computerkurse ab 50, ... (<i>Landkreis</i>)</li><li>- Zusammenarbeit Kultus- und Sozialministerium (<i>Landkreis, Bundesland</i>)</li></ul>
--	---	---

## Thematisch Wirtschaft

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Niedriger Hebesatz, Gewerbesteuer</li> <li>- Gute Einnahme, Gewerbesteuer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur ausbauen, Mangel an Geschäften, Gewerbegebiet fehlt (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Mehr Arbeitsplätze für die Bevölkerung schaffen (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Weitere Betriebe ansiedeln (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnqualität (günstige Bauplätze, Ärzte, Bäcker, Metzger vor Ort)</li> <li>- Handwerk breit gefächert</li> <li>- Vereinswesen stark vernetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur ein Verbrauchermarkt (bis Oktober 2010) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Mehr Arbeitsplätze vor Ort, auch für Facharbeiter (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Schulwesen <u>nach</u> Grundschule? (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PPP- Private Public Partnership Das Zusammenspiel von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft als Beschleunigungsfaktor in der wirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Gute Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> <li>o Autobahn, Bundesstraßen</li> <li>o Bahn und Busse</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufsmöglichkeiten in Wohngebieten schaffen (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Umweltbilanz verbessern – Bewusstsein in der Bevölkerung stärken (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Gesunder Gewerbemix notwendig – Hohen Flächenverbrauch (im Vergleich zu Arbeitsplätzen) vermeiden (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutes und effektives Industrie-, Gewerbegebiet ist vorhanden!</li> <li>- Handel und Handwerk starke und gute Ausbildungsmöglichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokale (regionale) Energie-Produktion (Blockheizkraftwerke)</li> <li>- Solarenergienutzung ausbauen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Netzwerke <u>aller</u> Betriebe; Werbegemeinschaft gründen, Gewerbeführer erstellen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Gewerbe-Leitsystem erstellen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Wohnqualität, Standortfrage, guter Verkehrsanschluss</li> <li>- Solide Handwerksbetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarkeit Familie-Beruf verbessern (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Mehr Ausbildungsplätze schaffen (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Gute Auslastung des Gewerbegebiets anstreben</li> </ul>

		<i>(Kommunal)</i>
Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbe- und Industriearbeitsplätze ausreichend</li> <li>- Verkehrs-, Sozial- und technische Infrastruktur hervorragend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenstadt zum Nahversorgungs- und Wohnzentrum umbauen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Familienfreundlichkeit ausbauen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Kultur- und Freizeitangebote in der Region stärken <i>(Landkreis)</i></li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Infrastruktur</li> <li>- Freizeitangebot (Schwimmbad)</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten gut</li> <li>- Vereinsleben vielfältig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausreichende Gewerbefläche anbieten</li> <li>- Wirtschaftsförderung zu Ostregionen angleichen</li> <li>- Wohnformen für Jung und Alt anbieten</li> <li>- Hauseigene Energien stärken, Wärme, Strom, Windkraft, etc.</li> </ul>

## Thematisch Infrastruktur / Wohnumfeld

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Kinderspielplätze</li> <li>- 35 Ruhebänke</li> <li>- Kiga mit Kleinkindergruppe</li> <li>- Einzel- und Denkmäler, privat in gut gepflegtem Zustand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel nicht im Ort (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Radwege bauen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Mehrgenerationenhaus im Rahmen der Dorferneuerung (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- 22 Bauplätze (ohne Bauzwang) im Ort noch frei</li> <li>- Neubaugebiet, 25 Bauplätze mit Bauzwang, kein Interesse da (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung in das Grün der Landschaft</li> <li>- Grundschule in 1A Ausstattung</li> <li>- Hervorragende Führung, Verkehrsanbindung</li> <li>- Kindertagsstätte mit Kinderkrippe</li> <li>- Ortskernsanierung mit Lebens- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Bestmögliche Breitbandversorgung (16.000 DSL)</li> <li>- Vielfältige Gastronomie</li> <li>- Durch Ortskernsanierung harmonische ??? Gestaltung mit viel Grün im öffentlichen und privaten Raum</li> <li>- Durch Ortskernsanierung Impulsgebung auch für gepflegte private Bausubstanz</li> <li>- Platzgestaltung (u. a. Kirchplatz) bietet Raum für Pflege einer lebendigen Dorfgemeinschaft</li> <li>- Pfarrheim bietet Möglichkeiten z.B. für Seniorenveranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilhauptschule (Ansprechmöglichkeit für Nachwuchs, Gewinnung für Vereine)</li> <li>- Wenig Einzelhandel der Grundversorgung</li> <li>- Noch kein betreutes Wohnen möglich</li> <li>- Kein Seniorenheim vorhanden</li> <li>- Anregung zur Teilung groß geschnittener Grundstücke (70er Jahre) / entsprechende Erschließungsmöglichkeiten (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Schaffung / Forcierung von Möglichkeiten betreuten Wohnens / eventuell von „Alter´s WG´s“ (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- „Alte pflegen, Junge hegen“ (Slogan)</li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten und Kinderkrippen vorhanden</li> <li>- gute örtliche und überörtliche Verkehrsanbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Radweganbindung nach Breitengüßbach / Bamberg (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Größerer Veranstaltungsraum / Stadthalle fehlt</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufsmöglichkeiten ausreichend</li> <li>- Gute ärztliche Versorgung</li> <li>- Alten-/Pflegeheim vorhanden</li> <li>- Noch fast keine leer stehenden Gebäude</li> <li>- Zahlreiche (ältere) Häuser wurden in den letzten Jahren saniert</li> <li>- Dorferneuerung in Lauf, Unterbreitenbach, Sassendorf</li> </ul>	<p><i>(Kommunal)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Wohnanlage für betreutes Wohnen</li> <li>- Schaffung besseres Wohnumfeld / Grünflächen im Ortskern Zapfendorfs</li> <li>- Dorferneuerung in kleineren Ortschaften ⇒ dadurch sollen die Ortsansässigen bleiben und neue Familien ansiedeln</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten, Kita und Schulbetreuung sehr gut</li> <li>- Infrastruktur zufriedenstellend</li> <li>- Tägliche Versorgung gesichert</li> <li>- Ortskernsanierung gut gelungen</li> <li>- Neubaugebiete, gute Lage in Oberhaid</li> <li>- Schulsanierung mit Aula</li> <li>- Pfarrheim renoviert</li> <li>- Staffelbach schöner Ortskern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Arbeitsplätze schaffen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Senioreneinrichtungen schaffen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Einzelhandel zum Teil ausbauen <i>(Interkommunal)</i></li> <li>- Unterkünfte-, Übernachtungsmöglichkeiten schaffen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Baulücken innerorts schließen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Neubau eines Seniorenheims mit Tagespflege und Tagescafe <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerung gut gelungen</li> <li>- SVE, Kiga gut</li> <li>Sprachbehinderten Einrichtung</li> <li>- Abtenberghalle – Basketball,</li> <li>- Rathaus; Fachwerk</li> <li>- Dorferneuerung, Pfarrzentren, Marktplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenwohnsitz neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Gewerbegebiet erweitern <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Einkaufsmärkte neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Hotelunterkünfte neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Einzelhandel erhalten <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Betreutes Wohnen fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Cafe / Eisdiele fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- 350 Baulücken / privat <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Jugendräume fehlen <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
VG Baunach (B/R/L/G)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten <u>vor Ort</u> vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kontakte mit Personen vor Ort, soziale Bindungen „Heimat“</li> <li>o keine / geringe Fahrzeiten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B → Breitengüßbach, Lauter, Gerach – Radweganbindung Lückenschluss</li> <li>- Radweganbindung schaffen (künftige Urlaubsgestaltung – Freizeitgestaltung; Welche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Noch</u> relativ viele alte Häuser im guten Zustand (aber viele bereits leerstehend – künftige Nutzung?)</li> <li>- Versorgung durch Geschäfte; Lebensmittel, Bäcker, Metzger sehr gut</li> <li>- Altstadt gut gepflegt</li> <li>- Schloss als Seniorenheim ausgebaut</li> <li>- Geplant im Ortskern Gemeindehaus</li> </ul>	<p>Familien ziehen noch dorthin?) (<i>Kommunal</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Bauplätze</u> (oft vorhanden) an den „Mann“ bringen! Wie?</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreutes Wohnen mit Seniorenzentrum <u>vorhanden</u></li> <li>- Verkehrsanbindung</li> <li>- Pfarrzentrum</li> <li>- Schulsanierung</li> <li>- Funktionstüchtige Pfarrzentren (noch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel im Ortskern verbessern</li> <li>- Fahrradweg → Baunach, Zapfendorf</li> <li>- Vorhandene Baulücken – auch im Ortskern bzw. Altdorf schließen – neu gestalten</li> <li>- Geplante Ortskernsanierung</li> <li>- <u>Cafe für Senioren</u> fehlt</li> <li>- Mehr Parkplätze für große Veranstaltungen nötig!</li> <li>- Beratung für ältere Menschen ihr Haus zu behalten, umbauen, evtl. an junge Familien teilweise bzw. Wohnung vermieten gegen Hilfeleistungen.</li> </ul>

**Zusammenfassung:**

**Infrastruktur:**

- Seniorencafé,
- Mehrgenerationenhaus,
- betreutes Wohnen,
- Versorgungsmöglichkeiten,
- „kurze Wege“ schaffen
- Radwege, Spazierwege schaffen

**Wohnumfeld:**

- Gehsteige absenken
- Wegeausbau altengerecht
- Spiel- und Treffpunkte
- Zunehmende Leerstände verhindern
- Baulandreserven aktivieren (Verkauf forcieren/Grundstücke teilen/Bebauungspläne im Bestand angehen)
- Sanierung und Umnutzung, Beratung einrichten (auch ohne Dorferneuerung und STBauF)
- Bebauungspläne dem Demographischen Wandel anpassen
- „**Wahlverwandtschaften**“ fördern zwischen Jung und Alt

## Thematisch Vereine, Vereinsstrukturen, Sport

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Reckendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsvielfalt, viele Möglichkeiten</li> <li>- OKR Ortskulturring</li> <li>- Ländliche Struktur</li> <li>- Guter Überblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachwuchsförderung (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- VG –übergreifend arbeiten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Interessen durch Öffentlichkeitsarbeit wecken (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Breitengüßbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Sparten, große Auswahl an Vereinen</li> <li>- Gemeindliche Jugendsprecher, wurde per Jugendwahl festgelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsführungsnachwuchs eventuell mittels Förderung und Schulung die Angst nehmen, unterstützen (Vorschriften usw.) (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Zentralen Briefkasten für Anregungen, Ideen, Verbesserungen aufstellen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Rattelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt von Vereinen jeden Alters</li> <li>- Hervorragende Jugendarbeit (90% der Jugend in Vereinen aktiv)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenseitiges Ergänzen von Angeboten (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Gezieltes Werben verschiedener Altersgruppen (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> </ul>
Gerach	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsvielfalt (15 Stück)</li> <li>- Terminabstimmung im OKR</li> <li>- Ferienprogramm</li> <li>- Veranstaltungshighlight                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o IVV Wandertage</li> <li>o Sommerfeste</li> <li>o Landkreisübergreifende Veranstaltungen, FFW Jugend</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortsübergreifende Zusammenarbeit aktivieren (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Ältere länger im aktiven Vereinsleben halten (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Jugendarbeit, Nachwuchsgewinnung im OKR koordinieren, gemeinsame Aktivitäten (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Zapfendorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites Angebot an Aktivitäten (Sport, Kultur, Sozial, 70 Vereine)</li> <li>- Starke Jugendarbeit</li> <li>- Aktives Vereinsleben → lebendige Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über Angebote gemeindeübergreifend erstellen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- „Kleinstaaterei“ bei Vereinen durchbrechen (durch Kräftebündelung schlagkräftig bleiben) (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Interessen für Senioren erkunden und Angebote finden (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstsein in kommunalpolitischen Gremien über die Bedeutung der Aufgaben der Vereine (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Unvereinbarkeit von Beruf und Verein (Schichtarbeit) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Verantwortungswillige finden (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Integration von Neubürgern (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Zentraler Dorfplatz fehlt (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Schulpolitik engt Vereinstätigkeit ein</li> </ul>
Oberhaid	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großes Angebot an verschiedene Vereinen</li> <li>- Vorhandene Sportstätten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern forcieren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Seniorenangebote verbessern bzw. erhöhen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Die weitere Teilnahme bzw. Integration der sozialen Randgruppen (Hartz IV, Migranten) fördern (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Das Reduzieren der finanziellen Unterstützungen und Zuschüsse beenden. Die Gebühren der Verbände nicht ausufern lassen (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Lauter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendarbeit – Sportverein läuft sehr gut</li> <li>- Seniorenverein – Gemeinschaft sehr guter Zusammenhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch unter Gemeinden bei Aktivitäten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Jüngere und Älter, etwas gemeinsam tun, voneinander lernen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Erfahrungen weitergeben, untereinander (<i>Interkommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Kemmern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele lebendige und aktive Vereine (Veranstaltungen und Aktionen)</li> <li>- Unterstützung und Zusammenarbeit Gemeinde – Kirche – Vereine – Bevölkerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch der Ressourcen: Musiker, Tänzer, Sportler, Fahrten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Anerkennung der Stärken der Generationen, Lob von Alt an Jung, Zuhören der Jugend bei Senioren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Moderation zwischen Generationen Jugend – reife Erwachsene – neue Freiheit (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Bildung für üFü (über 50) durch Jüngere (<i>kommunal, Interkommunal</i>)</li> </ul>

Hallstadt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eine große Vereinsvielfalt</li><li>- Sehr gut ausgebildete Jugend- und Übungsleiter in den Vereinen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- „Fördern durch Fordern“ aktive Jugendbildungsmaßnahmen und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen (<i>Landkreis</i>)</li><li>- Internationale Begegnungen mehr fördern (<i>Landkreis</i>)</li><li>- Für Hallstadt mehr Hallentrainingsmöglichkeiten (<i>Kommunal</i>)</li><li>- Mangelhaftes Schulsystem „stoppt Bewegung“ (<i>Landkreis</i>)</li></ul>
-----------	---	---

## **6. Wahrnehmen der Ergebnisse – Rundgang**

Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, die Ergebnisse aller anderen Thementische anzuschauen und untereinander zu diskutieren.

## **7. Gemeinderunde**

In der sich anschließenden Gemeinderunde tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus.

Die wichtigen Themen für die jeweilige Gemeinde oder Stadt wurden im Plenum vorgetragen.

## Gemeinde

### Gerach

#### Austausch

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

Senioren (1), Familie (2), Mobilität (3)

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

2) Alte pflegen, Junge hegen! zum Motto machen

2) Dorfladen, 3) Bürgerbus, 1) Tagespflegestätte, einplanen

2)Tauschbörse – Nachbarschaftshilfe wie Carité  
Freizeitaktivitäten für 14-18 jährige , um Probleme  
Drogen / Alkohol wirksam zu bekämpfen

Derzeit laufen Dorferneuerungsmaßnahmen  
(Planungsphase)

## Stadt

### Baunach

#### Austausch

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

Infrastruktur: Radwegebau beschleunigen

Baulücken und leerstehende Häuser beleben  
Wege und öffentliche Gebäude behinderten- und  
seniorengerecht ausbauen

Bildung: Wegezeit der Buskinder optimieren

offene und gebundene Ganztagschulen ausweiten

Gesundheit: betreutes Wohnen bezahlbar anbieten

Ehrenamtsbörse installieren  
gesundes Essen für Kinder in Schulen und Kiga  
Senioren“spielplatz“ für Bewegungsfähigkeit

## Gemeinde

### Reckendorf

#### Austausch **15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

Vereine: Nachwuchsförderung

VG-übergreifende Zusammenarbeit und Austausch

Familien: Vorstellung alle 2 Jahre sämtlicher Vereine und Betriebe im

Ort für Neubürger

Integration von Alt und Jung (Mehrgenerationen)

medizinische Versorgung vor Ort (IK/LK)

Senioren:

## Stadt

## Hallstadt

### Austausch

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Nahversorger (Lebensmittelmarkt) in der Innenstadt
2. Förderung von Mehrgenerationenangeboten mit  
niedrigschwelligem Beratungsangebot
3. Förderung von privatem Wohnungsbau zu niedrigen Preisen  
(€/m<sup>2</sup>)

## Gemeinde

### Kemmern

#### **Austausch 15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

- Seniorenheim mit Tagespflege und betreutes Wohnen
- Offener Jugendtreff für Jugend
- „Weisenrat“ für jung und ältere Leute für Informationen als Vertrauensperson
- Person, welche bei Notfällen von alleinstehenden Leuten einspringt
- Aufzug für Sitzungssaal

## Gemeinde

### Oberhaid

#### **Austausch 15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Alterseinrichtung Mischform Kurzzeit- und Langzeitpflege,  
betreutes Wohnen
2. Mehrgenerationenhaus, ein Miteinander von Jung und Alt
3. Seniorenarbeitskreis mit Zielvorgaben  
= Einbindung von Vereinen  
Angebot für Senioren  
Einfach: Verbindung von Jung zu Alt

## Markt

### Rattelsdorf

#### **Austausch**

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

- Radwege neu ausschildern, durch Ortskerne führen
- Erhalt des Schulstandortes, Hauptschule, Mittelschule
- Freizeitangebote für Jugendliche / Jugendräume
- Vielfalt des Vereinslebens gegeben – gutes Angebot vorhanden
- Einkaufsmarkt, Entwicklung Einzelhandel in den Ortskernen
- Erhalt und Förderung von Arbeitsplätzen
- Öffentlicher Nahverkehr verbesserungsbedürftig (Schiene, Bahnbus)
- Cafe, Eisdiele
- Seniorenwohnsitz / betreutes Wohnen
- Fremdenzimmer, Beherbergung

## Gemeinde

### Breitengüßbach

#### Austausch

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

Gestaltung des inneren Ortes – Einkaufsmöglichkeit

Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsführungen evtl. durch LRA

Förderanleitung für Kinder müsste dezentral geschaffen werden  
(nicht nur Scheßlitz anbieten)

## Markt

### Zapfendorf

#### **Austausch**

**15 Min.**

**Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?**

#### **Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen**

**Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?**

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren  
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

Ortskerne lebenswert gestalten

Erhalt des Schulstandortes (Änderung der Schulpolitik)

dadurch keine Entfremdung der Kinder

Mitwirkung der Kinder weiterhin in den Vereinen  
ermöglichen

Ausbau der Nachmittagsbetreuung

Sicherung der ärztlichen Versorgung vor Ort

Förderung des Ehrenamtes

## **8. Anlage – Ergebnisse nach Gemeinden**

## Baunach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie		
Senioren		
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärzte und Apotheken am Ort</li> <li>- Pflegeheim neu vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreutes Wohnen als Ergänzung zum Pflegeheim z.B. Stiftung - Preis (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Mobile ehrenamtliche Unterstützung von Senioren und jungen Familien (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- In der Schule und im Kiga gesundes Essen anbieten (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Mehr Sport in der Schule (<i>Land Bayern</i>)</li> </ul>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großes <u>Betreuungsangebot</u> („Hort“, Nachmittagsbetreuung, 2 Kigas, Kinderkrippe)</li> <li>- JAM Jugendarbeitsmodell/Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Ganztagsklassen offen und geschlossen „unabhängig“ der Klassenstärken (<i>Kommunal, Interkommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Kürzere Busfahrten und Wartezeiten für „Buskids“! = mehr Geld für Fahren (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Mehr Freiheiten der „Kigas“ inklusive der Gemeinden bei den Buchungszeiten = weniger Wechsel bei den Betreuern! (<i>Land</i>)</li> </ul>
Wirtschaft		
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten <u>vor Ort</u> vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kontakte mit Personen vor Ort, soziale Bindungen „Heimat“</li> <li>o keine / geringe Fahrzeiten</li> </ul> </li> <li>- <u>Noch</u> relativ viele alte Häuser im guten Zustand (aber viele bereits leerstehend – künftige Nutzung?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B → Breitengüßbach, Lauter, Gerach – Radweganbindung Lückenschluss</li> <li>- Radweganbindung schaffen (künftige Urlaubsgestaltung – Freizeitgestaltung; Welche Familien ziehen noch dorthin?) (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung durch Geschäfte; Lebensmittel, Bäcker, Metzger sehr gut</li> <li>- Altstadt gut gepflegt</li> <li>- Schloss als Seniorenheim ausgebaut</li> <li>- Geplant im Ortskern Gemeindehaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Bauplätze</u> (oft vorhanden) an den „Mann“ bringen! Wie?</li> </ul>
Vereine		

## Breitengüßbach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr viele Infrastruktur vorhanden (Ärzte, Bäcker, täglicher Bedarf)</li> <li>- Gute Zug- und Busverbindungen im Takt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkplätze am Bahnhof (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Schlechte Radanbindung nach Bamberg, fehlende nach Baunach (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute bauliche/räumliche Möglichkeiten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Jugendzentrum</li> <li>o Sportanlagen</li> <li>o Gemeindezentrum</li> </ul> </li> <li>- Vielfältigkeit des Angebots für alle Altersgruppen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kinder</li> <li>o Jugendarbeit</li> <li>o Seniorenarbeit</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von neu zugezogenen Familien (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- „Aussterben“ des Ortskerns im Bezug auf Einkaufsmöglichkeiten (<i>Kommunal</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Problem für Alte und Familien ohne Auto</li> </ul> </li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenclub 60+, monatlicher Treff, Ausflüge (kirchlich)</li> <li>- Rentner und Pensionistenverein, monatliche Treffen und Ausflüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der Seniorenbeauftragten durch den Landkreis, Treffen – Informationen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Männer für Seniorenarbeit gewinnen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Fachkenntnisse der Senioren nutzen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Allgemeinärzte</li> <li>- 2 Zahnärzte</li> <li>- 1 Apotheke</li> <li>- 2 Krankengymnasten</li> <li>- sonstige Präventionsangebote</li> <li>- Gesundheitsangebote                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sportverein</li> <li>o Studios</li> </ul> </li> <li>- Altenpflegeheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gesundheitsangebote in den Gemeinden speziell für Senioren ausbauen, z.B. Seniorenparcours (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Kooperation und Verzahnung der Leistungserbringer von Gesundheitsbereich vor Ort. (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

<p>Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuungs- und Bildungsangebote sehr umfangreich</li> <li>- Kitas erfahren große Unterstützung durch die Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermöglichkeiten (SVE's) vor Ort schaffen! <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Bessere Zusammenarbeit Kita ↔ Grundschule <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
<p>Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PPP- Private Public Partnership Das Zusammenspiel von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft als Beschleunigungsfaktor in der wirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Gute Infrastruktur             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Autobahn, Bundesstraßen</li> <li>o Bahn und Busse</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufsmöglichkeiten in Wohngebieten schaffen <i>(Kommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Umweltbilanz verbessern – Bewusstsein in der Bevölkerung stärken <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Gesunder Gewerbemix notwendig – Hohen Flächenverbrauch (im Vergleich zu Arbeitsplätzen) vermeiden <i>(Landkreis)</i></li> </ul>
<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreutes Wohnen mit Seniorenzentrum <u>vorhanden</u></li> <li>- Verkehrsanbindung</li> <li>- Pfarrzentrum</li> <li>- Schulsanierung</li> <li>- Funktionstüchtige Pfarrzentren (noch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel im Ortskern verbessern</li> <li>- Fahrradweg → Baunach, Zapfendorf</li> <li>- Vorhandene Baulücken – auch im Ortskern bzw. Altdorf schließen – neu gestalten</li> <li>- Geplante Ortskernsanierung</li> <li>- <u>Cafe für Senioren</u> fehlt</li> <li>- Mehr Parkplätze für große Veranstaltungen nötig!</li> <li>- Beratung für ältere Menschen ihr Haus zu behalten, umbauen, evtl. an junge Familien teilweise bzw. Wohnung vermieten gegen Hilfeleistungen.</li> </ul>
<p>Vereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Sparten, große Auswahl an Vereinen</li> <li>- Gemeindliche Jugendsprecher, wurde per Jugendwahl festgelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsführungsnachwuchs eventuell mittels Förderung und Schulung die Angst nehmen, unterstützen (Vorschriften usw.) <i>(Interkommunal)</i></li> <li>- Zentralen Briefkasten für Anregungen, Ideen, Verbesserungen aufstellen <i>(Kommunal)</i></li> </ul>

## Gerach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Fahrgeschäfte (Lieferservice, Bäcker, Metzger)</li> <li>- Gute Verkehrsanbindungen - Straßen</li> <li>- Viele Wanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerbus; Finanzierungsproblem, Ehrenamtliche vorhanden! <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Verstärkung des öffentlichen Nahverkehrs</li> </ul>
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Vereinsveranstaltungen ist ein gutes Miteinander! Jugendraum mit vielen verschiedenen Veranstaltungen</li> <li>- Kindergarten nimmt schon Kinder unter einem Jahr. Für berufstätige Mütter optimal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendveranstaltungen (Wettbewerbe etc.) durchführen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Seniorenbeschäftigung schaffen <i>(Interkommunal)</i></li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenkreis besteht seit über 30 Jahren, es werden Krankenbesuche gemacht und monatliche Treffen veranstaltet</li> <li>- Unterstützung der örtlichen Vereine bei Veranstaltungen</li> <li>- Eine Vertretung der Senioren im Pfarrgemeinderat einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Angebote für 50, 60, 70 und 80 Jährige Zielgruppenspezifisch <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Da es in Gerach nur Bäckereien gibt, wäre ein Dorfladen erwünscht, auch ein <u>Einkaufsservice</u> für die ältere Generation, die nicht mobil ist. Auch haben wir mit Hausärzten und Apotheken Probleme <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das gemeindliche Umfeld hat guten Erholungscharakter und lädt zu vielen Freizeitaktivitäten ein.</li> <li>- Nachbarschaftshilfe ist in unserer Gemeinde gut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sollte mindestens 1x in der Woche ein Arzt im Ort sein (2-3 Std.) <i>(Landkreis, ÄU)</i></li> <li>- Eine Gemeindegeschwister anstellen von Seiten der Gemeinde zur Erstversorgung <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Die leerstehenden Häuser könnten als Mehrgenerationenhaus ungebaut werden, wo Jung und Alt sich gegenseitig stützen. <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Wichtig wäre für Ältere Bewegungstherapien zu bieten, auch Sturzprävention z.B. besonders am</li> </ul>

		Nachmittag <i>(Kommunal)</i>
Bildung		
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Niedriger Hebesatz, Gewerbesteuer</li> <li>- Gute Einnahme, Gewerbesteuer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur ausbauen, Mangel an Geschäften, Gewerbegebiet fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Mehr Arbeitsplätze für die Bevölkerung schaffen <i>(Kommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Weitere Betriebe ansiedeln <i>(Kommunal, Landkreis)</i></li> </ul>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Kinderspielplätze</li> <li>- 35 Ruhebänke</li> <li>- Kiga mit Kleinkindergruppe</li> <li>- Einzel- und Denkmäler, privat in gut gepflegtem Zustand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel nicht im Ort <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Radwege bauen <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Mehrgenerationenhaus im Rahmen der Dorferneuerung <i>(Kommunal)</i></li> <li>- 22 Bauplätze (ohne Bauzwang) im Ort noch frei</li> <li>- Neubaugebiet, 25 Bauplätze mit Bauzwang, kein Interesse da <i>(Landkreis)</i></li> </ul>
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsvielfalt (15 Stück)</li> <li>- Terminabstimmung im OKR</li> <li>- Ferienprogramm</li> <li>- Veranstaltungshighlight                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o IVV Wandertage</li> <li>o Sommerfeste</li> <li>o Landkreisübergreifende Veranstaltungen, FFW Jugend</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortsübergreifende Zusammenarbeit aktivieren <i>(Interkommunal)</i></li> <li>- Ältere länger im aktiven Vereinsleben halten <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Jugendarbeit, Nachwuchsgewinnung im OKR koordinieren, gemeinsame Aktivitäten <i>(Kommunal)</i></li> </ul>

## Hallstadt

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute ÖPNV Verbindungen</li> <li>- Gute Anbindung Straßennetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für Senioren und Behinderte (barrierefrei) Bus und Zug (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Ausweitung ÖPNV Abends und Nachts und Innerorts (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Jugendarbeit ⇨ Vereine, Flip, kath. Jugendarbeit</li> <li>- Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten (Freibad, Freespace-Anlage, ...)</li> <li>- Große Anzahl von Kindergartenplätzen und Krippenplätzen</li> <li>- Viele Kinder- und Jugendeinrichtungen (Hort, Kindergärten, Flip, Bücherei, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittelmarkt im Ort fehlt (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- „Mehrgenerationen“-Haus schaffen (Jugend, Mutter-Kind, Senioren, ...) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- (Niedrigschwellige) Beratungsstelle direkt vor Ort schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alters- behindertengerechte Wohnungen</li> <li>- Senioren-<u>Pflegeheim</u> ambulante <u>Pflege</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung von Senioren als „Experten“ in die Stadtentwicklung anstreben (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Behinderten- und Seniorengerechte Gehwege und Straßenverhältnisse schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gut und zeitgemäß ausgestattete Schule und sehr positives Kollegium</li> <li>- Hervorragend ausgestattete Stadtbücherei und Zusammenarbeit mit Schule und Kigas.</li> <li>- Erfolgreiche Vernetzung mit dem Kinderhort zum Wohl der Kinder und Familien zielgerichtet gewachsen</li> <li>- Bildungseinrichtungen werden finanziell großzügig unterstützt</li> <li>- Für jedes Kind einen Bildungs- und Betreuungsplatz von 3-6 Jahre / Krippenausbau und Kinderhort, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leider hat Hallstadt keine <u>weiterführende</u> Schule! Schulpolitik (<i>Land Bayern</i>)</li> <li>- Neue Förderzentren für uns Scheßlitz → wir bringen die Kinder nicht hin Bamberg war anonym! „und vor Ort“ (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- HPT (heilpädagogische Tagesstätte) (<i>Kommunal, Interkommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Keine „weiterführende“ Schulen wie z.B. Mittelschule, Förderschule, <u>SVE</u>, Sprachheilschule (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Freizeitmöglichkeiten für Bildung im Vorschulbereich z.B. Musikalische Früherziehung, Mutter-Kind-Turnen, Lesemäuse in der Bücherei, Musikzwerge, ...</li> <li>- Bürgermeister und Stadtrat hatten und haben immer ein „offenes Ohr“ für die Belange der Kitas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VHS-Kurse gehen, gingen stark zurück in Angebot → z.B. Computerkurse ab 50, ... <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Zusammenarbeit Kultus- und Sozialministerium <i>(Landkreis, Bundesland)</i></li> </ul>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbe- und Industriearbeitsplätze ausreichend</li> <li>- Verkehrs-, Sozial- und technische Infrastruktur hervorragend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenstadt zum Nahversorgungs- und Wohnzentrum umbauen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Familienfreundlichkeit ausbauen <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Kultur- und Freizeitangebote in der Region stärken <i>(Landkreis)</i></li> </ul>
Infrastruktur Wohnumfeld		
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine große Vereinsvielfalt</li> <li>- Sehr gut ausgebildete Jugend- und Übungsleiter in den Vereinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Fördern durch Fordern“ aktive Jugendbildungsmaßnahmen und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Internationale Begegnungen mehr fördern <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Für Hallstadt mehr Hallentrainingsmöglichkeiten <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Mangelhaftes Schulsystem „stoppt Bewegung“ <i>(Landkreis)</i></li> </ul>

## Kemmern

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältiges Vereinsleben für Erwachsene und Kinder</li> <li>- Kindergrippe, -garten und Schulkinderbetreuung vorhanden, Grundschule vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrgenerationenhaus (Kinder, Jugendliche, Senioren) mit Angeboten (übergreifend) offen für alle. Problem: Räumlichkeit „Alles unter einem Dach“ (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver VDK-Verband der die Senioren gut in vielen Lagen berät</li> <li>- Gut eingeführter Seniorenkreis (ab 55) seit 25 Jahren                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kaffeenachmittage</li> <li>o Ausflüge</li> </ul> </li> <li>- Kurze Wege in der Gemeinde, kein Durchgangsverkehr</li> <li>- Naturnahes und trotzdem zentrumsnahes Wohnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeiden der Abgrenzung „hier Senioren – da Gesellschaft“ (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- aktive Senioren = Ressource!</li> <li>- Alten-Pflegheim oder ambulante Tagespflege wäre notwendig (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Integrierte Tagesstätte schaffen, ortsnah, klein (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- In akuten Notfällen wäre eine zentrale Stelle vor Ort notwendig, die sofort eingreifen könnte (<i>Kommunal, Initiative Landkreis</i>)</li> <li>- Generationsübergreifende Arbeit stärken (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeiner Arzt mit Therapie und Krankengymnastik</li> <li>- Zahnarzt und Apotheke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlendes Seniorenheim, betreutes Wohnen (ortsnah unterbringen) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Selbsthilfegruppe für verschiedene Themen anbieten (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Personen suchen, die Ältere und pflegebedürftige Leute besuchen (Nachbarschaftshilfe) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Gemeinsame Interessen suchen, um den Austausch zu fördern z.B. VHS-Angebote (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>

<p>Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten, Krippe, Schulkindbetreuung, Grundschule mit großem Raumangebot zu Fuß zu erreichen für alle Kinder</li> <li>- Volkshochschulangebote, Bücherei</li> <li>- Bildungsangebot der Vereine für Kinder (Sport, Kunst, Musik)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung eines Förderangebotes für Schulkinder am Nachmittag, das unter Federführung der Schule läuft. <i>(Kommunal, Landkreis, Bundesland)</i></li> <li>- Längere, gemeinsame Grundschulzeit <i>(Bundesland)</i></li> <li>- Außenklasse der Förderschule an den GS-Kooperation <i>(Landkreis)</i></li> <li>- Gemeindliches Angebot für Jugendliche ab 12-16! <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
<p>Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Wohnqualität, Standortfrage, guter Verkehrsanschluss</li> <li>- Solide Handwerksbetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarkeit Familie-Beruf verbessern <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Mehr Ausbildungsplätze schaffen <i>(Interkommunal)</i></li> <li>- Gute Auslastung des Gewerbegebiets anstreben <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung in das Grün der Landschaft</li> <li>- Grundschule in 1A Ausstattung</li> <li>- Hervorragende Führung, Verkehrsanbindung</li> <li>- Kindertagsstätte mit Kinderkrippe</li> <li>- Ortskernsanierung mit Lebens- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Bestmögliche Breitbandversorgung (16.000 DSL)</li> <li>- Vielfältige Gastronomie</li> <li>- Durch Ortskernsanierung harmonische ??? Gestaltung mit viel Grün im öffentlichen und privaten Raum</li> <li>- Durch Ortskernsanierung Impulsgebung auch für gepflegte private Bausubstanz</li> <li>- Platzgestaltung (u. a. Kirchplatz) bietet Raum für Pflege einer lebendigen Dorfgemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilhauptschule (Ansprechmöglichkeit für Nachwuchs, Gewinnung für Vereine)</li> <li>- Wenig Einzelhandel der Grundversorgung</li> <li>- Noch kein betreutes Wohnen möglich</li> <li>- Kein Seniorenheim vorhanden</li> <li>- Anregung zur Teilung groß geschnittener Grundstücke (70er Jahre) / entsprechende Erschließungsmöglichkeiten <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Schaffung / Forcierung von Möglichkeiten betreuten Wohnens / eventuell von „Alter´s WG´s“ <i>(Interkommunal)</i></li> <li>- „Alte pflegen, Junge hegen“ (Slogan)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pfarrheim bietet Möglichkeiten z.B. für Seniorenveranstaltungen</li> </ul>	
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele lebendige und aktive Vereine (Veranstaltungen und Aktionen)</li> <li>- Unterstützung und Zusammenarbeit Gemeinde – Kirche – Vereine – Bevölkerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch der Ressourcen: Musiker, Tänzer, Sportler, Fahrten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Anerkennung der Stärken der Generationen, Lob von Alt an Jung, Zuhören der Jugend bei Senioren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Moderation zwischen Generationen Jugend – reife Erwachsene – neue Freiheit (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Bildung für üFü (über 50) durch Jüngere (<i>kommunal, Interkommunal</i>)</li> </ul>

## Lauter

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie		
Senioren		
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr umfangreiches VHS-Angebot</li> <li>- gut geführter Kindergarten</li> <li>- Geplantes soziales Betreuungsangebot für Jugendliche am Nachmittag (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für Nachwuchs durch Gemeinde und Vereine z.B. FFW und Sportverein</li> <li>- Bildungsangebot für Senioren erweitern (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Wirtschaft		
Infrastruktur Wohnumfeld		
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendarbeit – Sportverein läuft sehr gut</li> <li>- Seniorenverein – Gemeinschaft sehr guter Zusammenhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch unter Gemeinden bei Aktivitäten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Jüngere und Älter, etwas gemeinsam tun, voneinander lernen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Erfahrungen weitergeben, untereinander (<i>Interkommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>

## Oberhaid

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Verkehrsanbindung; Bahn, Bus, Rad, Wanderweg</li> <li>- Gute Naherholungsmöglichkeiten ohne große „Hindernisse“ entlang Main, Naturwald, usw.</li> <li>- Verkehrsanbindung Bbg – Bus, Zug</li> <li>- Ärztliche Versorgung, kurze Wege, Hausarzt, Apotheke, Zahnarzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahnhof: Bahnsteig schlechter Zustand, Einstieg in Züge schlecht (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Verkehrsmäßige Anbindung der Gemeindeteile an Oberhaid / Bürgerbus (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Innerortsverbindung (<i>Kommunal</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einkaufen</li> <li>o Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>- Gehwege, Bordsteinabsenkung (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Gruppen und Vereinen</li> <li>- Gute Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenangebote schaffen (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Wohnmöglichkeiten für Senioren / Wohnen von Jung und Alt zusammen (<i>Interkommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenkreis, (Vereine), Ausflüge, Tanz</li> <li>- Seniorennachmittage (Pfarrei, Kirchweih-Nikolaus, Besuche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren mit einbeziehen (Leihoma)</li> <li>- Fachärzte fehlen vor <u>Ort!</u> (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Tagespflegestätte (schaffen), behindertengerechte Gehwege (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Allgemeinmediziner</li> <li>- 2 Zahnärzte</li> <li>- 3 Praxen für Massage</li> <li>- 1 Apotheke</li> <li>- Ortsnahe Versorgung durch Allgemein- und Zahnärzte sowie durch Apotheke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztpraxen für westlichen Landkreis in Hallstadt aufbauen (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Mehr Aktivitätsangebote für Senioren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Seniorenheim oder wenigstens betreutes Wohnen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Möglichkeit für Pflegende diese Angehörigen in Kurzzeitpflege zu geben (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kitas/Schulen ist gut.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermöglichkeiten für entwicklungsverzögerte Kinder vor Ort schaffen z.B. Ergotherapie,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 0-12 Jahren gut abgedeckt</li> </ul>	<p>Logopädie</p>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutes und effektives Industrie-, Gewerbegebiet ist vorhanden!</li> <li>- Handel und Handwerk starke und gute Ausbildungsmöglichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokale (regionale) Energie-Produktion (Blockheizkraftwerke)</li> <li>- Solarenergienutzung ausbauen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Netzwerke <u>aller</u> Betriebe; Werbegemeinschaft gründen, Gewerbeführer erstellen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Gewerbe-Leitsystem erstellen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten, Kita und Schulbetreuung sehr gut</li> <li>- Infrastruktur zufrieden stellend</li> <li>- Tägliche Versorgung gesichert</li> <li>- Ortskernsanierung gut gelungen</li> <li>- Neubaugebiete, gute Lage in Oberhaid</li> <li>- Schulsanierung mit Aula</li> <li>- Pfarrheim renoviert</li> <li>- Staffelbach schöner Ortskern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Arbeitsplätze schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Senioreneinrichtungen schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Einzelhandel zum Teil ausbauen (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Unterkünfte-, Übernachtungsmöglichkeiten schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Baulücken innerorts schließen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Neubau eines Seniorenheims mit Tagespflege und Tagescafe (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großes Angebot an verschiedene Vereinen</li> <li>- Vorhandene Sportstätten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern forcieren (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Seniorenangebote verbessern bzw. erhöhen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Die weitere Teilnahme bzw. Integration der sozialen Randgruppen (Hartz IV, Migranten) fördern (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Das Reduzieren der finanziellen Unterstützungen und Zuschüsse beenden. Die Gebühren der Verbände nicht ausufern lassen (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>

## Rattelsdorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsanbindung für Kfz. durch B4 gut</li> <li>- Radweg vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur größtenteils nur im Hauptort vorhanden „ohne Kfz geht es nicht“</li> <li>- ÖPNV – Anbindung verbesserungswürdig (<i>Landkreis</i>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o zu lange Reisedauer/Fahrzeit nach BA</li> <li>o Fahrplankontakt von Ebing</li> </ul> </li> </ul>
Familie		
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut funktionierender Seniorenkreis</li> <li>- Kirchliche Seniorenarbeit funktioniert: Besuche, Abende, Fahrten, „Kirchenwachtel“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die reifen Erwachsenen zur Mitarbeit in Kirche und Gemeinde bewegen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Den Einkaufsmarkt in der Nähe des Dorfes lassen (<i>Kommunal; LRA als Genehmigungsbehörde für Bauleitplan</i>)</li> <li>- Beratende Unterstützung durch den Landkreis</li> </ul>
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachförderschule</li> <li>- VHS-Angebote</li> <li>- Ministrantengruppe (ca. 40)</li> <li>- Bücherei</li> <li>- Viele Vereine</li> <li>- Noch Hauptschulstandort</li> <li>- Kiga und Krippe</li> <li>- KLB-Verband für Erwachsenenbildung</li> <li>- Kirche mit Pfarrer</li> <li>- Nachmittagsbetreuung für Schulkinder</li> <li>- Gute Betreuungsmöglichkeiten durch die Kita/Nachmittagsbetreuung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Räumlichkeiten für die Kita (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Angebote für unsere Jugend fehlen am Ort z.B. 13-18 Jahre</li> <li>- Kulturangebot zu wenig</li> <li>- Anreize für junge Familien fehlen zur Ansiedlung</li> <li>- Schulsystem mit Fachleuten diskutieren</li> </ul>

Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnqualität (günstige Bauplätze, Ärzte, Bäcker, Metzger vor Ort)</li> <li>- Handwerk breit gefächert</li> <li>- Vereinswesen stark vernetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur ein Verbrauchermarkt (bis Oktober 2010) <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Mehr Arbeitsplätze vor Ort, auch für Facharbeiter <i>(Kommunal, Landkreis)</i></li> <li>- Schulwesen <u>nach</u> Grundschule? <i>(Kommunal, Interkommunal)</i></li> </ul>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerung gut gelungen</li> <li>- SVE, Kiga gut Sprachbehinderten Einrichtung</li> <li>- Abtenberghalle – Basketball,</li> <li>- Rathaus; Fachwerk</li> <li>- Dorferneuerung, Pfarrzentren, Marktplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenwohnsitz neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Gewerbegebiet erweitern <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Einkaufsmärkte neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Hotelunterkünfte neu <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Einzelhandel erhalten <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Betreutes Wohnen fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Cafe / Eisdiele fehlt <i>(Kommunal)</i></li> <li>- 350 Baulücken / privat <i>(Kommunal)</i></li> <li>- Jugendräume fehlen <i>(Kommunal)</i></li> </ul>
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt von Vereinen jeden Alters</li> <li>- Hervorragende Jugendarbeit (90% der Jugend in Vereinen aktiv)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenseitiges Ergänzen von Angeboten <i>(Kommunal, Interkommunal)</i></li> <li>- Gezieltes Werben verschiedener Altersgruppen <i>(Kommunal, Interkommunal)</i></li> </ul>

## Reckendorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Vereinsleben und die Zusammenarbeit mit Integration der Kinder und Jugendlichen</li> <li>- Vielseitige Jugendarbeit der Pfarrgemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Absicherung</u> der medizinischen Versorgung von Familien (Ärzte) (<i>Interkommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Finanzielle Unterstützung der Familien mit <u>mehr</u> Generationen im Haus (<i>Landkreis</i>)</li> </ul>
Senioren		
Gesundheit		
Bildung		
Wirtschaft		
Infrastruktur Wohnumfeld		
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsvielfalt, viele Möglichkeiten</li> <li>- OKR Ortskulturring</li> <li>- Ländliche Struktur</li> <li>- Guter Überblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachwuchsförderung (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- VG –übergreifend arbeiten (<i>Interkommunal</i>)</li> <li>- Interessen durch Öffentlichkeitsarbeit wecken (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>

## Zapfendorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimale Ausstattung im Kinderrippen- und Kindergartenbereich (7 Kindergartengruppen / 2 Krippengruppen)</li> <li>- Bei uns wohnen erfreulicherweise noch mehrere Generationen der jeweiligen Familie in einem Hause zusammen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von rüstigen Senioren, die bereit sind, Familien zu unterstützen (z.B. Kinder beaufsichtigen) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Aufwertung der Ortskerne, damit sie auch für jüngere Familien künftig lebenswert bleiben – sie dort wohnen (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ab 65 Jahre Senioren-Ausflüge                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kultur, Pfarrgemeinde, Besichtigungen, Einkaufen</li> </ul> </li> <li>- Ambulante Pflege im Ort</li> <li>- Seniorenausflüge mit Bussen mit immer neuen Zielen</li> <li>- Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen</li> <li>- Seit 2000 Pflegeheim im Ort</li> <li>- Ab 65 Jahren Seniorenkreis, Betreuung und Alternachmittage mit Vorträgen und Lichtbildern bei der Pfarrgemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren besser mit einbinden (=mehr aktivieren) bisher nicht vorhanden (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Altersgerechte Kurse <u>vor Ort</u> anbieten z.B. (Computer, Malen, Sprachen!!) (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Leihoma für Kiga- und Schulkinder schaffen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Ehrenamtsbehörde einrichten (Zeittauschbörse) Begleitung von Ehrenamtlichen (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Schaffen von altersgerechten Spielplätzen die eventuell in der Nähe von Kinderspielplätzen sind (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Förderung von Ehrenamt durch gezielte Angebote für Ehrenamtliche z.B. Hausmeisterdienste 70+ 60+ 20+ 30+ 50+ (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o 3 Allgemeinärzten</li> <li>o 3 KG Praxen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten für Therapien senken (Budgets) bitte keine Verlagerungen aus dem pädagogischen Bereich in den „Therapiebereich“ (d. h.: nicht alle</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 Apotheke</li> <li>○ 1 Pflegedienst</li> <li>○ 1 Pflegeheim</li> <li>○ 1 Logopäde</li> <li>○ 2 Zahnärzte</li> <li>- Vorhandensein von             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schwimmbad (Warmwasser)</li> <li>○ Sportverein</li> <li>○ Tennishalle</li> </ul> </li> </ul>	<p>pädagogischen Auffälligkeiten zur Krankheit machen!). Dissoziative Entwicklungsbesonderheiten und Sonder- oder Minderbegabungen sind Normvarianten und bedürfen <u>der pädagogischen Förderung, nicht der Therapie.</u> (<i>Kommunal, Interkommunal, Landkreis, Politik</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anreize schaffen für Nachfolgebesetzung von Arztsitzen (Räume, Mietregelung, Werbung)</li> <li>- Unterstützung ärztlicher Netzwerke durch die Kommunalpolitik (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Leerstandsmanagement, bezahlbare, gesunde Wohnungen (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Daseinsvorsorge von ärztlichen und Gesundheitsdaten in den Mitteilungsblättern kostenlos (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> </ul>
<p>Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reichhaltiges Angebot an Krippen, Kindergartenplätzen und Schulbetreuung!</li> <li>- Räumlichkeiten in gutem baulichen Zustand für Kiga, Schule, Erwachsenenbildung, Kreismusikschule, 2 Turnhallen</li> <li>- Unsere 10 Gemeindeteile sind über sehr kurze Wege verbunden             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kurze Schulwege</li> <li>○ Heimfahrt nach jedem Unterrichtschluss</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Freizeitangebote für 14-18 Jährige z.B. VHS, Discobus (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Längere gemeinsame Schulzeit in der Heimatgemeinde wirkt gegen heimatliche Entfremdung (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- Hausaufgabenbetreuung muss ausgebaut werden, Nachmittagsbetreuung fehlt, geeignetes Personal im Ehrenamt (<i>Kommunal</i>)</li> </ul>
<p>Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Infrastruktur</li> <li>- Freizeitangebot (Schwimmbad)</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten gut</li> <li>- Vereinsleben vielfältig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausreichende Gewerbefläche anbieten</li> <li>- Wirtschaftsförderung zu Ostregionen angleichen</li> <li>- Wohnformen für Jung und Alt anbieten</li> <li>- Hauseigene Energien stärken, Wärme, Strom, Windkraft, etc.</li> </ul>

<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindergärten und Kinderkrippen vorhanden</li> <li>- gute örtliche und überörtliche Verkehrsanbindung</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten ausreichend</li> <li>- Gute ärztliche Versorgung</li> <li>- Alten-/Pflegeheim vorhanden</li> <li>- Noch fast keine leer stehenden Gebäude</li> <li>- Zahlreiche (ältere) Häuser wurden in den letzten Jahren saniert</li> <li>- Dorferneuerung in Lauf, Unterbreitenbach, Sassendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Radwegeanbindung nach Breitengüßbach / Bamberg (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Größerer Veranstaltungsraum / Stadthalle fehlt (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Keine Wohnanlage für betreutes Wohnen</li> <li>- Schaffung besseres Wohnumfeld / Grünflächen im Ortskern Zapfendorfs</li> <li>- Dorferneuerung in kleineren Ortschaften ⇒ dadurch sollen die Ortsansässigen bleiben und neue Familien ansiedeln</li> </ul>
<p>Vereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites Angebot an Aktivitäten (Sport, Kultur, Sozial, 70 Vereine)</li> <li>- Starke Jugendarbeit</li> <li>- Aktives Vereinsleben → lebendige Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über Angebote gemeindeübergreifend erstellen (<i>Landkreis</i>)</li> <li>- „Kleinstaaterei“ bei Vereinen durchbrechen (durch Kräftebündelung schlagkräftig bleiben) (<i>Kommunal, Interkommunal</i>)</li> <li>- Interessen für Senioren erkunden und Angebote finden (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Bewusstsein in kommunalpolitischen Gremien über die Bedeutung der Aufgaben der Vereine (<i>Kommunal, Landkreis</i>)</li> <li>- Unvereinbarkeit von Beruf und Verein (Schichtarbeit) (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Verantwortungswillige finden (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Integration von Neubürgern (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Zentraler Dorfplatz fehlt (<i>Kommunal</i>)</li> <li>- Schulpolitik engt Vereinstätigkeit ein</li> </ul>